

## Wirtschaft

## in, dein Ombudsmann

# as Hänchen nicht lernt, ernt Hans heute immer mehr!



**AK-Präsident Erwin Zangerl:**  
**„Gemeinsam schaffen wir's!“**  
AK Tirol, Maximilianstraße 7  
6020 Innsbruck  
Tel. 0800/22 55 22-1101  
wln.zangerl@ak-tirol.com

Hans hat die Lehre zum Reisebürokaufmann gemacht und arbeitet heute in einem Reisebüro. Die Arbeit gefällt ihm ganz gut, aber er will mehr. Die Matura machen und dann ein Studium dranzuhängen und schon damals zur Wahl und irgendwie geistert dieses Hirngespinnst noch immer in seinem Kopf herum. Aber jetzt noch einmal die Schulbank drücken? Überfordert mit der Suche nach Möglichkeiten, er fragt die Kosten und Finanzierbarkeit, meldet er sich bei der Hotline von AK-Präsident Erwin Zangerl: „Ich bin unschlüssig, ob das neben der Arbeit überhaupt zu schaffen ist. Mir fehlt der Überblick: Abendmatura und danach studieren oder die Studienberechtigungsprüfung machen?“ Der AK-Präsident bewundert den Elan von Hans, die Matura nachzuholen und bestärkt ihn: „Das ist toll. Aus- und Weiterbildung wird immer wichtiger, nicht nur für die Jobchancen sondern auch für das persönliche Selbstbewusstsein! Das alte Sprichwort „Was Hänchen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr“ hat längst ausgedient. Heute gilt für Hans und auch für Grete: Wo ein Wille, da ein zweiter Bildungsweg! Aber natürlich müssen solche Entscheidungen gut überlegt sein.“ Und Hans ruft zur richtigen Zeit an. Die AK bietet

allen Interessierten im September kostenlose Vortragsabende in den Bezirken zum Thema „Der zweite Bildungsweg und Förderungen“. Hier geht es neben dem Nachholen der Matura auch um das Nachholen des Hauptschulabschlusses oder der Lehre bis hin zur Studienberechtigungsprüfung mit den jeweiligen Anlaufstellen für Förderungen.

Es gibt finanzielle Zuwendungen von ganz unterschiedlichen Stellen, aber man muss eben wissen, an wen man sich wenden soll und das ist oft gar nicht so leicht zu erfahren.

Hans lebt und arbeitet in Kufstein: Am 9. September um 19 Uhr sind die Bildungsprofis in der AK Kufstein. Der AK-Präsident rät dem Anrufer, sich am besten gleich anzumelden. Hans bedankt sich und sieht sich seinem Traum vom Studium einen Schritt näher.

## Der zweite Bildungsweg

Ganz egal, ob es sich um das Nachholen des Hauptschulabschlusses, der Lehre, der Matura oder um die Studienberechtigungsprüfung handelt: Interessierte erhalten alle Infos bei den kostenlosen AK-Vortragsabenden „Zweiter Bildungsweg und Förderungen“ in den jeweiligen AK-Geschäftsstellen im Bezirk. Für alle, die die Chance wahrnehmen wollen und ihre Zukunft selbst in die Hand nehmen. **Unbedingt anmelden unter der kostenlosen Hotline 0800/22 55 22 - 1515.**

### > Vortragsabende in den Bezirken

Die kostenlosen Vortragsabende finden jeweils um 19 Uhr statt.  
AK Kufstein: Di 9. September  
AK Schwaz: Mi 10. September  
AK Kitzbühel: Do 11. September  
AK Lienz: Mo 15. September  
AK Ländeck: Di 16. September  
AK Reutte: Mi 17. September  
AK Imst: Mo 22. September  
In Innsbruck stehen die AK-Bildungsexperten generell zu den Geschäftszeiten zur Verfügung.

# Check bestätigt Top-Position

## Die SkiWelt erhielt bei Skigebiets-Check Bestnoten

BEZIRK (niko). Beim Skigebiets-Check 2007/08 von „Snow Online.de“, einem der größten deutschsprachigen Internet-Portale, erreichte die SkiWelt Wilder Kaiser/Brixental gleich in mehreren Kategorien Bestnoten und zählt damit zu den europäischen Top-Wintersportdestinationen. Mit den Prädikaten „Top Pistenpräparierung“, „Top Skigebiet“, „Top für Fortgeschrittene“ und „Top für Anfänger“ reiht sich die SkiWelt in vier Bewertungskriterien ganz vorne in der Reihe der rund 30 getesteten europäischen Skigebiets ein.



**Prädikat „Top-Skigebiet“ für die SkiWelt.** Foto: KAM/Niederstrasser

Mit über 90 Liften und Bahnen, 279 Pistenkilometern und über 70 Einkehrschwüngen ist die SkiWelt Österreichs das größte zusammenhängende Skigebiet.



Kürzlich lud die „Junge Wirtschaft“ Kitzbühel zusammen mit der Sparkasse der Stadt Kitzbühel zum Jung-Unternehmer-Cocktail ein. Im Mercedes-Benz Sportpark konnten JW-Bezirksvorsitzender Stefan Niedermoser und WK-Obmann Klaus Lackner ca. 50 JungunternehmerInnen begrüßen. Die Referenten gaben einen Überblick über die wichtigsten Förderungen für die jungen Unternehmer. Im Bild (v. li.): Thomas Hechenberger, Daniela Brüggel, Stefan Erharter, Klaus Lackner, Stefan Niedermoser, Markus Gwiggner.

Foto: WK Kitzbühel

# Ausbildung für Mitarbeiter

## Qualifizierungsverbund Tourismus wird fortgeführt

BEZIRK (jomo). Aufbauend auf den Erfolgen der letzten zwei Phasen des Qualifizierungsverbundes Tourismus Kitzbühel bietet das AMS Tirol den regionalen Hotel- und Gastronomiebetrieben erneut die Chance, an einem Qualifizierungsverbund teilzunehmen. Das AMS und der Europäische Sozialfonds fördern die von den Mitgliedsbetrieben gemeinsam geplanten Schulungen mit 2/3 bzw. 3/4 (für Frauen über 45) der Kurskosten. Ziel des Verbundes ist es, den MitarbeiterInnen den Besuch von bedarfsgerechten und geförderten

Schulungen zu ermöglichen. „Da gut ausgebildete MitarbeiterInnen immer wichtiger als Wettbewerbsfaktor im Tourismus werden und das Thema Fachkräftemangel akut ist, ist es wichtig, die heimische Hotellerie und Gastronomie bei der Weiterbildung ihrer MitarbeiterInnen so gut als möglich zu unterstützen“, so Franz Huber vom AMS Kitzbühel.

Interessierte Betriebe können sich im Rahmen der Informations- und Gründungsveranstaltung über den Qualifizierungsverbund informieren: Di, 9. September, 14 Uhr, Geschäftsstelle des AMS Kitzbühel.